



Rund 2000 Hästräger sorgten beim Jubiläumsumzug der Remmingsheimer Narrenfreunde am Samstagnachmittag für prächtige Stimmung in der evangelischen Narrenhochburg. Foto: Baum

## Narren haben Dorf fest im Griff

Über 2000 Hästräger beim großen Jubiläumsumzug in Remmingsheim

Von Angela Baum

**Neustetten-Remmingsheim.** Mit rund 30 Narrenzünften, Musik- und Lumpenkapellen, Guggamusik und über 2000 Hästrägern feierten die Narrenfreunde Remmingsheim ihr zehnjähriges Bestehen. Erstmals bewegte sich am Samstag ein bunter Lindwurm durch die Straßen der Stäblesgemeinde.

Ein Jahr an Vorbereitungen kostete der Umzug und das Narrenwochenende die Narrenfreunde, und schon am Freitag wurden die Häuser mit einem farbenfrohen Narrenkleid versehen. Die Narrenfreunde verteilten an die Bewohner entlang des Umzugsweges Luftballons. Am Samstag war dann der ganze Ort auf den Beinen, zigtausende Besucher aus der näheren und fernerer Umgebung kamen, um beim bunten Treiben mitzumachen.

Oft war der Schlachtruf »Remmi-Demmi« der Narrenfreunde Remmingsheim beim Jubiläumsumzug am Samstag zu hören. Feuerteufel, Nebelhexen und Lomba-Kiebler gaben sich ein Stelldichein, auch bei der Teufelsnacht am Abend

in der Mehrzweckhalle. Die Stimmung brodelte, als die Narrenkapelle »Namenlos« aus dem Stäble, der Spielmannszug Remmingsheim oder die Küferkapelle Rottenburg den Schaulustigen so richtig einheizten. Da wurde mitgeschunkelt, gesungen und getanzt. Narrenzünfte aus Mühringen, Ergenzingen und Bühl waren in Bussen angereist, und Tscheggameggeler, Nellingser Fleiner, Pflomasäck oder Blätzlesbuba boten ein farbenfrohes Bild.

Auch zahlreiche Hexengruppen trieben beim Umzug ihr Unwesen, etwa die Remmingsheimer »Nebelhexen«, die ihren Heimvorteil auskosteten. Die Freie Hexengruppe Rottenburg, die Ammerdaal-Hexa und die Original Hirrlinger Schlosshexen zeigten mit viel Rauch, großen Hexenwagen und schaurigem Geheul, dass Gruseln bei der Fasnet eine Domäne der Hexen ist.

Die Nebelhexen tragen Masken, die von Josef Baur aus Bierlingen geschnitzt wurden. Sie ist in aschfahlen Grautönen gehalten, lange Pferdeschwänze hängen wirr herab. Die Remmingsheimer Feuerteufel wurden 1990 von den Gründungs-

mitgliedern der Narrenfreunde, Fritz Barth und Cornelia Blieschke, ins Leben gerufen. Aufgrund der großen Nachfrage kamen 1993 die Nebelhexen hinzu. Da diese Narrengruppe in nurmehr zwei Tagen ausgebucht waren, kamen 1994 die Lomba-Kiebler dazu. 1997 gründeten musikbegeisterte Mitglieder die Fasnetskapelle Namenlos.

Bürgermeister Rudi Maier gratulierte den Narrenfreunden zum Jubiläum in der »neuen Narrenhochburg Stäble«. Hier hatte er auch das Narrentreffen in Wolfenhausen im Visier, welches am kommenden Wochenende stattfindet. Maier betonte, dass die über 100 Hästräger der Narrenfreunde in den zehn Jahren ihres Bestehens eine respektable Leistung erbrachten, die mit dem Jubiläumsumzug ihre Würdigung finde.

Nach dem Umzug feierten die Narren in der Mehrzweckhalle, Zelten, Schuppen und im Feuerwehrhaus, um am Abend die Fasnet 2000 noch einmal zu vollen Touren auflaufen zu lassen. Bei der Teufelsnacht boten Teufelsgruppen schaurig-schöne Vorführungen, zudem gab es Brauchtumsvorführungen der Zünfte.